



# Verordnung über die Anpassung von Gesetzen infolge der Überprüfung 2022 der ausserparlamentarischen Kommissionen

vom 9. Dezember 2022

---

*Der Schweizerische Bundesrat,*  
gestützt auf Artikel 8 Absatz 1 des Regierungs- und Verwaltungsorganisations-  
gesetzes vom 21. März 1997<sup>1</sup>,  
*verordnet:*

I

Die nachstehenden Erlasse werden wie folgt geändert:

## 1. Zolltarifgesetz vom 9. Oktober 1986<sup>2</sup>

*Art. 4 Abs. 3 Einleitungssatz*

<sup>3</sup> Wenn es die Interessen der schweizerischen Volkswirtschaft erfordern, kann der Bundesrat auch unabhängig von Zollverträgen nach Anhören der Kommission für Wirtschaftspolitik:

*Art. 14* Kommission für Wirtschaftspolitik

Der Bundesrat bestellt eine Kommission für Wirtschaftspolitik als beratendes Organ.

<sup>1</sup> SR 172.010  
<sup>2</sup> SR 632.10

---

## **2. Bundesgesetz vom 15. Dezember 2017<sup>3</sup> über die Einfuhr von Erzeugnissen aus Landwirtschaftsprodukten**

### *Art. 1* Einfuhrzölle

Für Erzeugnisse aus Landwirtschaftsprodukten kann der Bundesrat die Zollansätze so festsetzen, dass er ein Industrieschutzelement ausscheidet und dieses um bewegliche Teilbeträge erhöht; er hört zuvor die von ihm bestellte Kommission für Wirtschaftspolitik an.

## **3. Zollpräferenzengesetz vom 9. Oktober 1981<sup>4</sup>**

### *Art. 4 Abs. 1*

<sup>1</sup> Bevor der Bundesrat Massnahmen trifft, hört er die Kommission für Wirtschaftspolitik an.

II

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2024 in Kraft.

9. Dezember 2022

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Ignazio Cassis

Der Bundeskanzler: Walter Thurnherr

<sup>3</sup> SR 632.111.72

<sup>4</sup> SR 632.91